# Italien: modernste Frästechnologie für eine der berühmtesten Rennstrecken in der Welt des Motorsports

**Um den Misano World Circuit „Marco Simoncelli“ schneller und sicherer zu machen, nutzte die Pesaresi Giuseppe SpA die führenden Technologien von Wirtgen und Trimble. Nach nicht einmal 3 Wochen war die Rennstrecke von allen Unebenheiten befreit und fit für neue, spektakuläre Motorsport Wettbewerbe**.

Der Misano World Circuit „Marco Simoncelli“ ist eine Motorrad-Rennstrecke in der italienischen Stadt Misano Adriatico in der Emilia-Romagna an der adriatischen Riviera, wenige Kilometer südlich der Provinzhauptstadt Rimini. Seit 1991 finden hier regelmäßig die World Superbike Championships statt sowie – seit 2007 – auch der Grand Prix von San Marino.

Als die Santa Monica SpA die Modernisierung der Strecke ausschrieb, sollten zwei neue Streckenteile gebaut werden. Außerdem wollte man die gesamte Strecke sowohl sicherer als auch noch einmal schneller machen.

Wirtgen und Trimble machen das Rennen

Verantwortlich für die Optimierung der Rennstrecke war Jarno Zaffelli, der Inhaber von Dromo Italian Applied Circuit Design, einer der führenden Experten weltweit, wenn es um das Design von Rennstrecken geht. Die Ausführung der Arbeiten wurde der Pesaresi Giuseppe SpA übertragen, einem Unternehmen aus Rimini, das sich seit mehr als 50 Jahre auf Straßenbauprojekte spezialisiert hat.

Zielsetzung war die Erstellung von rd. 5.000 Tonnen neuem Straßenbelag – ein Einsatz für 80 Arbeitskräfte und 50 Fahrzeuge. Die Anforderungen waren hoch: Neben einer Änderung der Quer- und Längsneigungen des Tracks mussten alle vorhandenen Bodenwellen und sonstigen Unebenheiten entfernt werden. Um die geforderte Präzision sicherzustellen, war bereits in den technischen Spezifikationen die Nutzung von 3D-Technologie – sowohl in der Planungs- als auch in der Ausführungsphase – ausdrücklich vorgegeben.

Um alle Unebenheiten der Strecke zu entfernen, war beim Abfräsen eine millimetergenaue Anpassung der jeweiligen Frästiefe erforderlich. Nur so kann sichergestellt werden, dass beim Asphaltieren der Strecke eine absolut ebene Fläche zur Verfügung steht. Deshalb wählte Pesaresi Giuseppe für diesen Einsatz seine Wirtgen Kaltfräse W 210 zusammen mit einer 3D Lösung von Trimble.

**„Intelligentes“ Fräsen: W 210 mit PCS900 liefert perfektes Ergebnis**

Nach der Vermessung des Geländes in Zusammenarbeit mit einem Topographie- und Ingenieurbauunternehmen wurde das exakte 3D Geländeprofil für die Wirtgen Kaltfräse W 210 erstellt und hochgeladen. Die mit dem Trimble Kontrollsystem PCS900 ausgestattete W 210 erzielte so beim Abfräsen der Asphaltoberfläche anhand des 3D Profils eine millimetergenaue Präzision.

Der Übergang zwischen den einzelnen Totalstationen erfolgte durch die Trimble „Hot Swap“ Technologie, um die Fräsarbeiten ohne Unterbrechung durchführen zu können. So war sichergestellt, dass nicht durch Maschinenstopps doch noch Unebenheiten auf der Strecke entstehen.

Für die schnelle und wirtschaftliche Abwicklung derartiger Baumaßnahmen ist die Wirtgen Kaltfräse W 210 prädestiniert: die kompakte Großfräse lässt sich mit Fräsaggregaten von 1,50 m, 2,0 m oder 2,20 m Arbeitsbreite sowie einstellbaren Fräswalzendrehzahlen jederzeit flexibel an die Gegebenheiten vor Ort anpassen. Hohe Fräsleistung, optimale Wendigkeit sowie das kraftstoffsparende Antriebskonzept mit 2 Dieselmotoren sorgen für höchste Wirtschaftlichkeit in allen Arbeitssituationen.

Zusätzlich beschleunigt die Nutzung von 3D-Technologie die Baustellenabwicklung: dadurch, dass die LKWs nicht auf gespannte Drähte oder Pflöcke achten müssen, können sie sich beim Abtransport leichter und schneller auf der Fläche bewegen.

**Arbeiten schnell und erfolgreich abgeschlossen**

Nach gerade einmal 14 Arbeitstagen waren die Arbeiten abgeschlossen und das Asphaltieren der Strecke konnte in Angriff genommen werden. Bereits 4 Tage später war der gesamte Auftrag termin- und vorgabengerecht erfüllt: die neue Strecke weist keinerlei Unebenheiten mehr auf. Und durch die zusätzlichen Streckenteile haben nun alle Zuschauer auf den Tribünen eine deutlich bessere Einsicht in den gesamten Kursverlauf. Damit ist der Weg bereitet für weitere spektakuläre Motorsport-Wettbewerbe der Weltklasse.

Fotos:

|  |  |
| --- | --- |
|  | W210\_01823 Wirtgen machte auf dem Misano World Circuit das Rennen in 3D.  Foto: Trimble |

|  |  |
| --- | --- |
|  | **W210\_01819**  Die Trimble SPS930 Universal Total Station wird auf das aktive Prisma der Wirtgen Kaltfräse eingestellt. So kann die Frästiefe auf den Millimeter genau justiert werden.  Foto: Trimble |

|  |  |
| --- | --- |
|  | **W210\_01820**  Unterbrechungsfreie Fräsvorgänge dank des Wechsels von einer Totalstation zur nächsten mit Hot Swap Technologie verhindern die Entstehung von Unebenheiten durch Maschinenstopps.  Foto: Trimble |

|  |  |
| --- | --- |
|  | **W210\_01822**  Die Wirtgen Kaltfräse W 210 ist mit einer Schnittstelle für 3D-Systeme ausgestattet. Bei diesem Einsatz kam das Trimble PCS900 System zum Einsatz.  Foto: Trimble |

|  |  |
| --- | --- |
|  | **W210\_01821**  Über die auf der Wirtgen Kaltfräse installierte Kontrollbox ist die Position der Fräswalze in Bezug auf das 3D Projekt oder die definierte Vertikallinie jederzeit ersichtlich.  Foto: Trimble |

*Hinweis: Diese Fotos dienen lediglich der Voransicht. Für den Abdruck in den Publikationen nutzen Sie bitte die Fotos in 300 dpi-Auflösung, die auf den Webseiten der Wirtgen GmbH /Wirtgen Group als Download zur Verfügung stehen.*

|  |  |
| --- | --- |
| Weitere Informationen  erhalten Sie bei:  WIRTGEN GmbH  Corporate Communications  Michaela Adams, Mario Linnemann  Reinhard-Wirtgen-Straße 2  53578 Windhagen  Deutschland  Telefon: +49 (0) 2645 131 – 0  Telefax: +49 (0) 2645 131 – 499  e-mail: presse@wirtgen.com  www.wirtgen.com |  |